

Herrn
Oberbürgermeister
Markus Zwick
Postfach 2763

66933 Pirmasens

**Am Immenborn 6
66954 Pirmasens**

**Telefon: 06331/93845
Mail: info@linksfraktion-ps.de
Internet: www.linksfraktion-ps.de**

Antrag zur Stadtratssitzung am 1. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

22. Januar 2021

die Stadtratsfraktion DIE LINKE – PARTEI bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 1. Februar 2021 zu setzen.

Mietreduzierungen der Bauhilfe GmbH für besonders Betroffene der Corona-Pandemie

Der Stadtrat weist den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Bauhilfe GmbH an, die Geschäftsführung der Bauhilfe GmbH zu beauftragen, die Kaltmiete für besonders Betroffene der Corona-Pandemie um 50 Euro für längstes 6 Monate zu reduzieren. Die Mietreduzierung erfolgt auf Antrag. Antragsberechtigt sind Kurzarbeitende ohne Arbeitgeberaufzahlungen mit einem Arbeitsvolumen unter 30 Prozent für den entsprechenden Monat, Erwerbslose im ALG I-Bezug sowie Mieterinnen und Mieter mit erheblichen Einkommensausfällen, wie Solo-Selbstständige, Kulturschaffende oder Künstler. Nähere Einzelheiten und Kriterien der Antragstellung obliegen der Bauhilfe GmbH

Begründung:

Laut Agentur für Arbeit waren in den vergangenen Monaten der Pandemie ein Viertel der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Pirmasens von Kurzarbeit betroffen. Aktuelle Zahlen liegen nicht vor. Kurzarbeit zieht immer und teilweise erhebliche Einkommenseinbußen nach sich. Besonders betroffen sind Solo-Selbstständige und Kulturschaffende, die außer geringen staatlichen Unterstützungsleistungen, während der Pandemie kein oder kaum Einkommen haben. Diese besonders betroffenen

Gruppen sollen definiert werden und auf Antrag einen Mietnachlass von 50 Euro pro Monat erhalten, sofern sie Mieter bei der städtischen Bauhilfe GmbH sind.

Von den wirtschaftlichen Auswirkungen des Lockdowns sind nahezu alle Branchen betroffen. Nur wenige Wirtschaftszweige bilden eine Ausnahme, dazu gehören sicherlich Energieversorger, die vorwiegend Privathaushalte bedienen oder Wohnungsgesellschaften, die in der Regel sichere Mieteinnahmen haben. Dass die Bauhilfe GmbH finanziell nicht auf Rosen gebettet ist, ist uns bekannt.

Dennoch wäre der beabsichtigte zeitlich begrenzte Mietnachlass machbar und ein bescheidener Beitrag auf kommunaler Ebene, um soziale Notsituationen zu entschärfen und insbesondere ein Akt der praktischen Solidarität mit den von der Pandemie besonders betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Für die Stadtratsfraktion DIE LINKE – PARTEI:

Frank Eschrich, Vorsitzender
Brigitte Freihold, Florian Kircher, stellv. Vorsitzende